

Wie ein (Lese-)Traum aus "1001 Nacht"

Henriette verfügt über ein besonderes Talent. Etwas, das sie überragend gut kann. Besser als jeder andere Mensch, den sie kennt. Henriette kann träumen. Jeden Morgen erzählt sie ihren Eltern und ihrem Zwillingenbruder Nick von ihren nächtlichen Abenteuern. Bis sie eines Tages aufwacht und keine Erinnerung an ihren letzten Traum hat. Wie kann das sein? Hat jemand den Traum gestohlen? Herr Anobium, ein befreundeter Buchhändler, glaubt an einen Traumdieb. Für Henriette steht sofort fest: Der Traumdieb muss geschnappt werden. Aber wie fasst man einen Dieb, der einen im Schlaf heimsucht? Mit Unterstützung von Nick macht sich Henriette auf die Suche nach dem Übeltäter. Schon bald finden sich die beiden mitten im Reich der Träume wieder.

Hier verstecken sich unzählige Geheimnisse und es lauern überall dunkle Gefahren. Bei ihrer Jagd nach dem Dieb bekommen die Zwillinge unterwartete Hilfe, unter anderem von einem Ritter, der sein Pony selber trägt. Und sie lernen Henriettes Traummeister kennen. Wie sich schließlich herausstellt, ist Henriette eine Wunschträumerin. Sie muss allerdings noch fleißig üben, wie und vor allem was sie mit dieser Gabe anfangen kann. Denn es handelt sich um eine mächtige Kraft. Jemand versucht, diese Waffe für sich zunutze zu machen. Henriette muss also nicht nur den Traumdieb aufhalten. Sie hat es plötzlich mit einem Gegner zu tun, dessen Pläne die Welt und die Menschheit zerstören könnten. Henriette und Nick müssen Mut beweisen, über sich hinauswachsen ...

Unterhaltung voller genialer Spannung und überbordender Phantasie - Akram El-Bahays Romane sind ein absolutes Highlight in jedem Bücherregal. In diesen steckt Fantasy wie aus der Feder eines Richard Schwartz. Nach nur wenigen Sätzen von "Henriette und der Traumdieb" vergisst man die Welt vollkommen um sich herum. Die Geschichten des Bestsellerschriftstellers bedeuten ein Leseerlebnis jenseits der Vorstellungskraft. Während deren Lektüre verschwinden Ort und Zeit. Man fühlt sich wie in einem Traum aus "1001 Nacht" gefangen. El-Bahay schreibt uns alle ganz schwindelig. Seine Bücher sind so ziemlich das Beste, was man überhaupt in die Hände kriegen kann. Schöner als mit dem vorliegenden kann man seine Zeit definitiv nicht verbringen.

Akrak El-Bahay ist einer der großen Fantasystars unter den Autoren Deutschlands. Er verzaubert mit seinen Worten. Seine Geschichten lösen unbändige Lesebegeisterung bei Jung und Alt, Groß und Klein aus. "Henriette und der Traumdieb" verschlägt einem glatt die Sprache und außerdem den Atem. Denn zwischen zwei Buchdeckeln entdeckt man ein Lesevergnügen mit "Wow!"-Effekt.

Susann Fleischer 24.04.2017

Quelle: [www.literaturmarkt.info](http://www.literaturmarkt.info)